

Ufersaum

Hochstaudenflur für den Gewässerrand



Verwendung

Die Ufermischung dient zur Begrünung von ungenutzten oder sehr extensiv gepflegten Bereichen an Gewässern, z.B. als Hochstaudensaum an Gräben. Sie kann auch zur Konsolidierung von Schlammflächen oder in Verlandungszonen an kleinen Weihern eingesetzt werden. Der Ufersaum kann in Gewässerrandstreifen mit der Feuchtwiese kombiniert werden. Dann sind mahdverträgliche Arten und besonders attraktive Stauden der Säume vereint.

Charakteristik

Beim Ufersaum liegt der Schwerpunkt auf Arten der Gewässer begleitenden Hochstaudenfluren. Sie enthält auch Arten, die speziell in flach überschwemmten Bereichen zum Zug kommen und erreicht eine Höhe von 120 cm. Wir empfehlen – wegen der Hartschaligkeit einiger Arten – eine Ansaat im Spätsommer.

Pflege

In mehrjährigem Abstand nach Bedarf.

Ansaatstärke

2 g/m², 20 kg/ha (Wildblumen + Wildgräser)

1 g/m², 10 kg/ha (100% Wildblumen) (zur Nachsaat)